

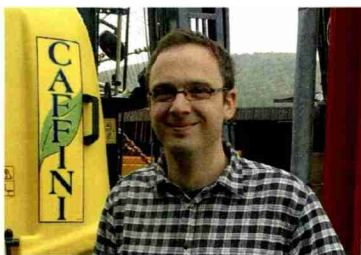

 Die Grüne
3000 Bern 25
031/ 958 33 11
www.diegruene.ch

 Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'900
Erscheinungsweise: 25x jährlich

 Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 22
Fläche: 47'670 mm²

Anhängerspritze: neu ab 1000 Litern

Bisher waren nur grosse Modelle von Anhängerspritzen auf dem Markt zu finden. Seit neu kleinere Anhängerspritzen auf dem Markt sind, wird diese Variante auch für Landwirte mit geringer Spritzmenge zum Thema.



Dominic Müller und die 1000-Liter-Anhängerspritze von Caffini.

Aufgrund des anhaltenden Trends zu immer mehr Schlagkraft sind auf dem Markt vor allem grosse Fassvolumen im gezogenen Bereich erhältlich. Bei gezogenen Spritzen wird das Angebot ab 2000 Litern Fassungsvermögen vielfältiger, darunter ist das Angebot spärlich. Daher stellte sich die Frage, ob Anhängerspritze oder aufgebaut, erst ab einem grösseren Fassungsvermögen. Wer kleine Spritzbrühemengen hat, war daher bis anhin auf eine aufgebaute Feldspritze angewiesen. Das ändert sich jetzt allerdings.

Die Firma Caffini hat neu eine Anhängerspritze ab 1000 Litern Fassungsvermögen und ab zwölf Metern Arbeitsbreite im Angebot. Ursprünglich wurde die Spritze für den Reisanbau konzipiert. Jetzt ist sie auch für den Feldbau erhältlich. Das Interessante: Bei der Caffini-Feldspritze können selbst bei einer einfachen

Grundausrüstung verschiedene Optionen gewählt werden. So zum Beispiel die automatische Reinigung mit separater Pumpe, ein Computer für die automatische Ausbringung, eine Einspülschleuse, einen GPS-Farmnavigator mit automatischer Sektorenschaltung, eine Befüllautomatik, hydraulische oder Druckluftbremsen oder ein luftunterstütztes Air-Wing-System. Die Breite aussen beträgt 2,45 m. Damit kann die Spritze für 40km/h eingelöst werden.

Dominic Müller von der Müller Siblings GmbH importiert seit 2012 die Produktpalette von Caffini für die gesamte Schweiz. Der 90-jährige Familienbetrieb aus dem norditalienischen Verona hat sich auf die Produktion von Spritzen spezialisiert und steckt viel Effort in deren Entwicklung.

| Stephan Berger

Der Autor ist Lehrer und Berater für Landtechnik am Strickhof ZH.



Die Grüne
3000 Bern 25
031/ 958 33 11
www.diegruene.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'900
Erscheinungsweise: 25x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 22
Fläche: 47'670 mm²

Achtung legale Strassenfahrt: Die Fahrzeugbreite ist entscheidend

Ist eine Anhängerspritze unter der Breite von 2,55 m, so kann der Anhänger mit einer entsprechenden Nutzlast als landwirtschaftlicher Transportanhänger für 40 km/h mit grünem Kontrollschild eingelöst werden. Beträgt die Höchstgeschwindigkeit max. 30 km/h, so ist Einlösen nicht erforderlich. Ist die Grundbreite der Anhängerspritze über 2,55 m breit, so muss die Spritze – egal ob 30 oder

40 km/h – als Arbeitsanhänger mit braunem Kontrollschild eingelöst werden. Das Problem dabei: Es wird keine Nutzlast eingetragen. Das heisst, man darf auf der Strasse keine Zuladung haben.

Welche Bremse für welchen Anhänger nötig und zugelassen ist, hängt vom Baujahr, vom Gewicht des Anhängers sowie von der zulässigen Geschwindigkeit ab.

Beim 30er-Anhänger braucht es ab einem Garantiegewicht von drei Tonnen eine durchgehende Bremse, eine Luftdruck- oder Hydraulikbremse. Eine durchgehende Bremse muss durch Betätigung der Betriebsbremse des Zugfahrzeugs wirksam werden. Beim 40er-Anhänger braucht es bereits ab 750 Kilogramm Garantiegewicht eine durchgehende Bremse. Zudem ist eine Abreissbremse notwendig.